

HAUSGOTTESDIENST
AM ASCHERMITTWOCH

für Kinder und Familien



Bild von: Grzegorz Krupa auf Pixabay



Bild von Myriams-Fotos auf Pixabay

Eröffnung

Eine/r: Heute ist Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit, in der wir uns 40 Tage lang auf Ostern vorbereiten. Es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern. Wir wollen uns Zeit nehmen für Gott und für sein Wort.

Wir zünden die Kerze an als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen. >> **Kerze anzünden**

V: Wir machen zusammen das Kreuzzeichen und sprechen dazu: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.** Alle: Amen.

Eingangslied

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL 714)

<https://youtu.be/2oXSeeGH2QY>

Gebet

V: Lieber Gott, du hast uns eingeladen. Wir sind da. Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen, ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen: Du bist bei uns und sorgst für uns wie eine liebende Mutter und ein liebender Vater und willst, dass wir alle ein gutes Leben haben. Wir sagen DANKE für: >> **jede/r darf einige Dinge/Gegebenheiten/Menschen sagen, wofür er/sie dankbar ist.** Dafür danken wir dir. Alle: Amen.

Impuls: Aus Altem wird etwas Neues

>> **Schale mit Asche in die Mitte stellen**

Wisst ihr, was das ist? Beschreibt mal, was ihr sehen und fühlen könnt. Wisst ihr, was man mit der Asche machen kann? Wozu ist die Asche gut? Asche wird manchmal als Dünger eingesetzt. Sie enthält Nährstoffe, die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Mit Asche kann etwas Neues wachsen.

Immer wieder können wir beobachten, dass aus etwas Altem, das auf den ersten Blick nicht mehr gut ist, etwas Neues entstehen kann. Habt ihr mal beobachtet, wie aus etwas Altem etwas Neues entstanden ist?

Manchmal ist der Weg von dem Alten zu dem Neuen nicht leicht. Es braucht oft Zeit und Geduld, ist anstrengend, manchmal auch traurig, weil etwas verloren geht. Oft ist lange nicht zu erkennen, ob da etwas Gutes herauskommt. So wie bei der Asche.

Am Aschermittwoch lassen sich Menschen in der Kirche Asche auf den Kopf streuen. Sie zeigen damit, dass es in ihrem Leben Dinge gibt, die so gerade nicht gut sind. Sie bitten Gott, dass er ihnen hilft alles loszuwerden, was unnützlich oder schädlich ist, so dass sie wieder frei sind für ein gutes Leben.

Bibelwort (nach Eph 4,22-24)

Von dieser Hoffnung, dass wir immer wieder unser Leben zu einem guten Leben erneuern können, lesen wir in der Bibel:

Ändert euer Leben. Legt das alte Leben, alles was unrecht war, ab. Lasst euch von Gott erneuern. Sammelt gute Gedanken. Werdet zu neuen Menschen, so wie Gott uns gedacht hat, gerecht und heilig.

Segnung und Austeilen der Asche

V: Guter Gott, die Asche erinnert uns daran, dass aus Altem etwas Neues entstehen kann. Segne diese Asche und alle Menschen, die damit ein Kreuz auf den Kopf gezeichnet bekommen. Hilf uns in den Tagen bis Ostern, all das abzulegen, was in unserem Leben schlecht ist. Gib uns die Kraft unser Leben zu ändern und gute Taten zu vollbringen.

>>Jeder und jedem der will, wird mit Asche ein Kreuz auf den Kopf gezeichnet.
Dazu werden folgende Worte gesprochen:

>>Erneuere dein Leben und höre auf das, was Jesus uns erzählt hat.

Lied

Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365) <https://youtu.be/dO3B8yEaWNo>

Quellenangabe: Die Texte für diesen Hausgottesdienst sind entnommen aus:
https://www.drs.de/fileadmin/user_upload/Dossiers/Fastenzeit_21/Aschermittwoch/Hausgottesdienst_mit_Kindern_Aschermittwoch.pdf, besucht am: 10.02.2021

Fürbitten (die hier abgedruckten Fürbitten, oder selbst formulierte Fürbitten verwenden)

V: Wir dürfen zu Gott kommen und ihm all unsere Sorgen, Bitten und Wünsche für uns und für andere sagen. Wir denken in Ruhe nach, für wen wir beten wollen.

- Wir beten für alle Menschen, die auf dem falschen Weg sind und umkehren wollen.
- Wir beten für alle Kinder, denen es nicht so gut geht.
- Wir beten für alle Menschen, die auf der Suche nach Sinn in ihrem Leben sind.
- Wir beten für alle Menschen, die unter den Folgen von Krieg und Ungerechtigkeit leiden.
- Wir beten für alle Menschen, die viele Sorgen haben und die alleine und einsam sind.

V: Guter Gott, wir danken dir, dass du unser Gebet hörst. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst und liebst uns. Wir brauchen deine Hilfe und deine Nähe. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

V: Nun dürfen wir mit den Worten beten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat. Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen.

Alle: Vater unser im Himmel...

Segen

V: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten: Gott, schenke uns deinen Segen und behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns die Kraft Gutes zu tun. So segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **Alle:** Amen.

Schlusslied

„Seht das Zeichen, seht das Kreuz“ (GL 785) <https://youtu.be/9zKr0lpWDnA>